



# Hotel Vören

*Motorradfahren im Schwarzwald*



Einfach "bärenstark"

Hotel  
Vören/Stub  
77784 Oberhammerbach  
Tel. 0 78 37 / 9288 0

Hotel  
Nälhof

Hotel  
Eckwaldblick

Hotel  
Rössle

Hotel  
SCHÜTZEN



Feldsee unterhalb Feldberg



Mummelsee



Schluchsee



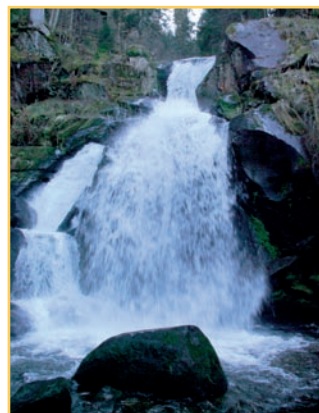
Titisee



Hochkönigsburg im Elsaß



Odilienberg im Elsaß /Odilienkloster



Triberger Wasserfälle



Brandenkopf



Zell am Harmersbach



Oberharmersbach



Baden-Baden



Nillhof bei Fischerbach

## Tour 1

Schwarzwald mal japanisch, alles in nur 8 Stunden

Fahrzeit: 6 Stunden 30 Minuten / Strecke: ca. 322 km



### Vorbemerkungen:

Ideal für die, die alles einmal gesehen haben wollen, von der Schwarzwaldhochstraße bis hin zum reizvollen Schwarzwaldtal.

### Tourenbeschreibung:

Von Oberharmersbach fahren wir zurück nach Zell, dann über Nordrach nach Oppenau und zur Klosterruine von Allerheiligen (30 Minuten Pause zur Besichtigung Klosterruine). Danach geht es von Allerheiligen weiter zur B500 (Schwarzwaldhochstrasse), gefolgt von einem Halt am Mummelsee, dann die Fahrt über die Schwarzwaldhochstraße nach Baden-Baden – Geroldsau, wo wir Richtung Rote Lache abbiegen werden. Hier ist unsere Mittagspause mit ca. 60 min eingeplant. Jetzt fahren wir über Forbach auf die B462, dann immer Richtung Freudenstadt. In Klosterreichenbach geht es links zur B294, auf der wir dann nach Loßburg kommen. Weiter geht es über Fluorn, Winzeln, Dunningen, Eschbronn/Mariazell nach St. Georgen im Schwarzwald. Ab hier beginnt unsere Donau - Tour mit dem Motto: „Brigach und Breg bringen die Donau zu weg!“. Von St. Georgen geht es nach Brigach zur Brigachquelle (kurze Pause). Die Brigach ist ein Quellfluss der Donau. Sie entspringt in rund 925 Meter Höhe in der Schwarzwaldstadt St. Georgen, im dortigen Ortsteil Brigach. Die Quelle ist beim Keller eines Bauernhofes gefasst und kann dort außerhalb des Gebäudes besichtigt werden. Aus dem Fund eines kelto-römischen Reliefs in den Gemäuern des Hirzbauernhofes 1899 kann man die Schlüsse ziehen, dass schon die Kelten die Brigachquelle kannten und als Heiligtum verehrten. Weiter geht es nach Rohrbach, Schönenbach und Furtwangen. Von hier aus fahren wir über Katzensteig zur Bregquelle, dem Donau-Ursprung (kurze Pause). Die Breg ist einer der Hauptquellflüsse der Donau. Die Breg entspringt in rund 1078 Meter Höhe. Von hier sind es 2888 Kilometer bis zur Donaumündung. Die deutsche Donaulänge beträgt 647 km. Zirka 100 Meter östlich der Donauquelle, ist die Quelle der Elz und dazwischen die Wasserscheide zwischen Donau und Rhein, zwischen Schwarzem Meer und Nordsee. Zurück geht es dann über Schönwald, Schonach, Oberprechtal, Elzach, Biederbach, Welschensteinach, Steinach und Zell am Harmersbach nach Oberharmersbach.

Bevor es zurück nach Oberharmersbach geht, können wir über Fischerbach fahren und einen Kaffeestop beim Höhengasthaus Nillhof einlegen (Kaffee & 1 Stück Schwarzwälder Kirschtorte kostet 6,- Euro, Sonderpreis für Biker).

## Tour 2

### Elsass und Vogesen von Nord nach Süd

Fahrzeit: 6 Stunden 49 Minuten / Strecke: ca. 312 km

#### Vorbemerkungen:

Bei allen Touren im Elsass ist stets mit häufig wechselnden und verschmutzten Straßenbelägen zu rechnen.

#### Tourenbeschreibung:

Von Oberharmersbach geht es über Biberach, Steinach, Schweighausen und Ettenheim zur Rheinfähre (kostenlos) bei Kappel-Grafenhausen. Im Elsass werden wir uns meistens innerhalb der beiden Departements, 67 Bas-Rhin mit Straßburg und 68 Haut-Rhin mit Colmar als Sitz des Präfekten, bewegen. Bei den Autokennzeichen geben die beiden letzten Ziffern das Departement wieder. Auf der französischen Seite fahren wir über Benfeld und Barr zum Mont Ste-Odile. Der Odilienberg wird der heilige Berg des Elsaß genannt. Der Hauptanziehungspunkt ist das Kloster der heiligen Odilia, errichtet auf einem zur Rheinebene hin steil abfallenden Buntsandstein-Felsen. Die heilige Odilia ist die Schutzpatronin des Elsass. Sie hat um das Jahr 700 das Kloster gegründet. Hier werden wir eine erste größere Rast einlegen. Danach führt unsere Tour über Le Hohwald, bis kurz vor Sélestat (Schlettstadt). Von dort geht es dann richtig in die Vogesen durch Ste-Marie-aux-Mines und auf unseren ersten Vogesenpass, den Col de Bagenelles (903 m). Kurz darauf folgt der Col du Bonhomme (1128 m), wo eine weitere Pause eingeplant ist. Danach fahren wir über die Route des Crêtes zum Col de la Schlucht (1258 m). Sollten wir noch genügend Zeit haben, werden wir noch ein Stück auf der Route des Crêtes weiterfahren. Ihr werdet es sicherlich nicht bereuen, die Landschaft ist zwar karg, aber die Straßen dafür um so schöner. Den Berg hinab erreichen wir erst Munster, dann Colmar. Ab jetzt geht es durch die Rheinebene bis nach Breisach. Je nachdem wie unser Zeitfenster aussieht, fahren wir entweder um oder durch den Kaiserstuhl bis nach Teningen. Über Mundingen, Landeck und Freiamt fahren wird nach Schweighausen, um dann über Steinach und Biberach schließlich wieder Oberharmersbach zu erreichen.



Odilienberg im Elsaß /Odilienkloster



#### Info:

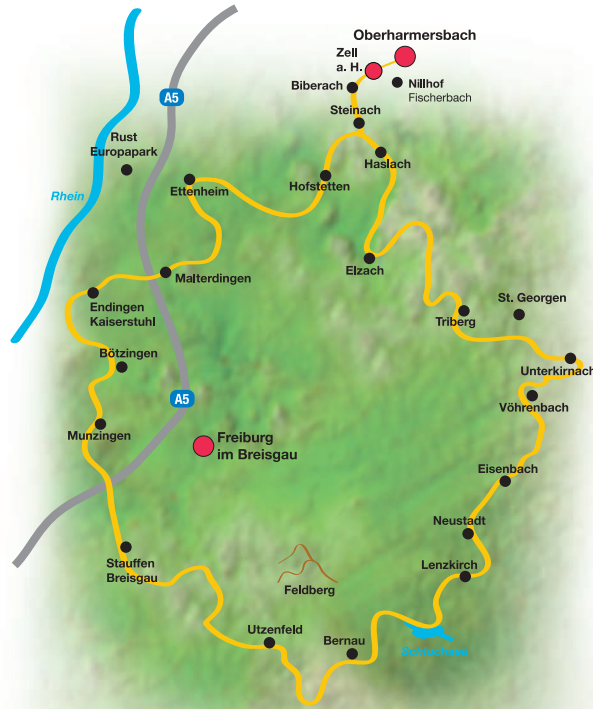
**Die Motorradtouren werden ständig erweitert, ergänzt oder verbessert! Tourenführer sind vorhanden oder werden organisiert und müssen separat abgerechnet werden.**

Bevor es zurück nach Oberharmersbach geht, können wir über Fischerbach fahren und einen Kaffeestop beim Höhengasthaus Nillhof einlegen (Kaffee & 1 Stück Schwarzwälder Kirschtorte kostet 6,- Euro, Sonderpreis für Biker).

## Tour 3

### Durch die Ortenau und den Breisgau

Fahrzeit: 6 Stunden 15 Minuten / Strecke: ca. 310 km



Bevor es zurück nach Oberharmersbach geht, können wir über Fischerbach fahren und einen Kaffeestop beim Höhengasthaus Nillhof einlegen (Kaffee & 1 Stück Schwarzwälder Kirschtorte kostet 6,- Euro, Sonderpreis für Biker).

### Vorbemerkungen:

Wir fahren mit Euch über Höhen und durch Täler in den Südschwarzwald, zurück geht es dann durch den Kaiserstuhl. Es geht über schöne und gut ausgebaute Strecken, aber auch über Nebenstraßen die manchmal sehr schmal sind.

### Tourenbeschreibung:

Von Oberharmersbach fahren wir nach Haslach, dann über die Heidburg, durch das hintere Elztal und biegen kurz vor Elzach links ab. Durch das Prechtal geht es nach Schonach, dann über Schönwald, Unterkirnach und Vöhrenbach nach Neustadt. Von Neustadt fahren wir über Lenzkirch an den Schluchsee (930 m), wo wir unsere Mittagspause verbringen werden. Er ist 7,5 Kilometer lang, bis zu 1,4 Kilometer breit, 61 Meter tief und mit 500 Hektar Fläche der größte See des Schwarzwalds. Er ist jedoch ein künstlicher See, seine Staumauer ist 35 Meter hoch und 250 Meter lang. Das Wasser des Schluchsees wird durch 25 Kilometer lange Druckstollen geleitet und treibt 3 Kraftwerke an, bevor es bei Waldshut in den Rhein fließt. Vom Schluchsee fahren dann weiter über Aha nach Menzenschwand. Hier wurde 1957 die bedeutendste Uranlagerstätte im Westen Deutschlands entdeckt. Frisch verstrahlt geht es dann über Todtmoos nach Gschwend und Utzenfeld. Die weitere Fahrt führt uns von Utzenfeld hinauf auf den Belchen, der mit 1.414 Metern die vierthöchste Erhebung des Schwarzwaldes ist. Wegen der seltenen Fauna und Flora wurde der Belchen bereits 1949 unter Naturschutz gestellt. Im Jahr 1993 wurde das Naturschutzgebiet erweitert und ist nun mit einer Fläche von rund 1.600 Hektar eines der größten Schutzgebiete Baden-Württembergs. Hinunter geht es dann durch das Münstertal bis nach Staufen. Die Stadt Staufen kam in jüngster Vergangenheit, nach der Durchführung von Erdwärmebohrungen, deutschlandweit zu unruhlichen Schlagzeilen. Die durch Quellvorgänge im Untergrund hervorgerufenen Hebungen halten unvermindert linear an (bis zu 1cm/Monat) und haben zwischenzeitlich in der Spitze 15 cm erreicht. Derzeit sind 179 Häuser beschädigt, die allermeisten im Altstadtkern. Von Staufen fahren wir durch die Rheinebene, entlang des Tunibergs durch Biengen, Munzingen und Meringen, um dann die Gemeinden Bötzingen, Oberbergen und Emdingen, welche zum Kaiserstuhl gehören, zu durchqueren. In Riegel angekommen fahren wir Richtung Ettenheim. Wenn noch genügend Zeit vorhanden ist, können wir noch einen Abstecher nach Rust zum Europapark, Deutschlands größtem Freizeitpark machen und dort das Colosseo besichtigen. Über Ettenheim geht es nach Schweighausen, um dann über Steinach nach Oberharmersbach zurück zu kehren.

## Tour 4

### Rund um den Feldberg

Fahrzeit: 5 Stunden 50 Minuten / Strecke: ca. 302 km



### Vorbemerkungen:

Es geht sowohl über gut ausgebaute Straßen, als auch über sehr enge und nicht immer ganz einfach zu fahrende Nebenstraßen. Landschaftlich sehr reizvoll, ist wirklich fast alles geboten, was der Südschwarzwald an Schönheit vorzuweisen hat.

### Tourenbeschreibung:

Von Oberharmersbach geht es über Steinach nach Haslach und über die Heidburg wieder hinab nach Elzach. Die Passhöhe Heidburg (520 m) liegt genau zwischen Haslach und Elzach, sie ist eine direkte Verbindung zwischen dem Kinzig- und Elzatal. Von Gutach im Breisgau geht es durch das Simonswäldertal, über ein herrliches Sträßchen, durch Wildgutach bis nach St. Märgen. Weiter geht es dann über Breitenau nach Hinterzarten und zum Titisee. Der Titisee verdankt seine Entstehung der letzten Eiszeit. Noch bis vor 10.000 Jahren erstreckte sich ein Gletscher vom Feldberg bis in den heutigen Titisee hinein. Das vom Gletscher ausgehobelte Becken und die Endmoräne bilden heute den Titisee. Kurz darauf erreichen wir den Schluchsee, mit seinen 500 Hektar Fläche ist er der größte See des Schwarzwalds. Er ist 7,5 Kilometer lang, bis zu 1,4 Kilometer breit und bis zu 61 Meter tief. Ende der zwanziger Jahre hat man ihn aufgestaut, doch wenn man nicht gerade an der 35 Meter hohen, 250 Meter langen Staumauer steht, merkt man davon nichts. Das Aufstauen dient der Energieerzeugung, denn das Wasser des Schluchsees (930 m) wird durch insgesamt 25 Kilometer lange Druckstollen, hintereinander nach Häusern (723 m), Witznau (475 m) und Waldshut (340 m), geleitet. Überall dort treibt es - von Stufe zu Stufe abwärts - Kraftwerke an, bevor es im Rhein (300 m) verschwindet. Vom Schluchsee aus fahren wir über Häusern, St. Blasien und Bernau nach Utzenfeld. Jetzt geht es hinauf nach Wieden, von wo aus wir das Münstertal hinunter fahren werden. Auf halber Strecke biegen wir ab und erreichen dann über den Notschrei, Oberried, Kirchzarten, Stegen und St. Peter schließlich den Kandel. Der Kandel erhebt sich aus der Rheinebene bis zu einer Höhe von 1243 Metern und gewährt einen super Ausblick über die Rheinebene, den Kaiserstuhl, die Vogesen und den Hochschwarzwald. Vorausgesetzt ist allerdings, dass nicht die übliche Dunstglocke über dem Breisgau schwebt. Vom Kandel hinunter kommen wir nach Waldkirch und wieder nach Gutach im Breisgau.

Der Rückweg führt uns über Biederbach und Schweighausen nach Steinach, von wo aus wir über Fischerbach fahren und einen Kaffeestop beim Höhengasthaus Nillhof einlegen (Kaffee & 1 Stück Schwarzwälder Kirschtorte kostet 6,- Euro, Sonderpreis für Biker). Von dort aus geht es zurück nach Oberharmersbach.

## Tour 5

Elsass und Vogesen die Normale

Fahrzeit: 5 Stunden 54 Minuten / Strecke: ca. 279 km

### Vorbemerkungen:

Bei allen Touren im Elsass ist stets mit häufig wechselnden und verschmutzten Straßenbelägen zu rechnen.

### Info:

**Die Motorradtouren werden ständig erweitert, ergänzt oder verbessert! Tourenführer sind vorhanden oder werden organisiert und müssen separat abgerechnet werden.**



### Tourenbeschreibung:

Von Oberharmersbach geht die Fahrt über Biberach nach Lahr, Kippenheim, Altdorf, Richtung Kappel-Grafenhausen zum Rhein. Hier werden wir mit der Fähre (kostenlos) nach Frankreich übersetzen. In Rhinau angekommen, geht es über die D203 nach Friesenheim, Witternheim, Kogenheim, Blienschwiller, auf die französische Weinstraße, Richtung Dambach-la-Ville, Scherwiller und Kintzheim. Hier verlassen wir die Weinstraße und biegen zur Haut-Koenigsbourg (Hochkönigsburg) ab. Hier wird bei einer tollen Aussicht auf die Rheinebene und den Schwarzwald eine Kaffeepause eingelegt. Erbaut wurde die ursprüngliche Burg im 12. Jahrhundert, um 1480 wurde sie erneuert. Im Dreißigjährigen Krieg wurde die Burg angezündet. 1899 schenkte die Stadt Schlettstadt dem Deutschen Kaiser Wilhelm II. die Burg, der sie als Ritterburg im Stil des 15. Jahrhunderts wieder aufbauen ließ. Unsere Tour führt uns weiter nach St.-Marie-aux-Mines, wo wir nochmals die Gelegenheit zum Tanken haben (es gibt sehr lange keine Tanke mehr). Über die D48 geht es endlich zum ersten Pass, dem Col des Bagenelles 903 m.ü.d.M., dann über die D148 zum Col du Bonhomme 1128 m.ü.d.M. und weiter auf der Route des Crêtes, über den Col du Calvaire 1134 m.ü.d.M., zum Col de la Schlucht 1258 m.ü.d.M. (war auch schon ein Reisebericht im „Motorrad“ drin), wo unsere Mittagspause geplant ist. Den Col de la Schlucht fahren wir hinunter Richtung Munster (Namensgeber des bekannten Käses) und weiter nach Turckheim, um wieder auf die französische Weinstraße einzubiegen. Diese läuft über Ingersheim nach Ribeauville, wo wir auf die D 106 nach Guemar, Illhaeusern, Elsenheim und Marckolsheim wechseln. Danach werden wir den Rhein, vorbei an Wasserkraftwerk und Schleusenanlage, wieder überqueren, um in Sasbach am Kaiserstuhl eine Kaffeepause einzulegen. Von dort geht es Richtung Kenzingen, wo es wieder die Möglichkeit für einen Tankstop gibt. Ab Kenzingen fahren wir durch das Bleichtal und Schuttertal nach Steinach, Zell am Harmersbach und zurück nach Oberharmersbach. Vorher Kaffeestop beim Höhengasthaus Nillhof (Kaffee & 1 Stück Schwarzwälder Kirschtorte kostet 6,- Euro, Sonderpreis für Biker).

## Tour 6

### Blick über Schwarzwald/Rheinebene/Kaiserstuhl

Fahrzeit: 6 Stunden 30 Minuten / Strecke: ca. 316 km



### Vorbemerkungen:

Die Tour führt hauptsächlich auf wenig befahrenen, aber gut ausgebauten Nebenstrecken, durch Schwarzwaldtäler und auf Berge mit grandioser Aussicht.

### Tourenbeschreibung:

Von Oberharmersbach fahren wir über Haslach auf die Heidburg, einer Passhöhe (520 m) zwischen Kinzig- und Elztal. Dann ein Stück das Elztal hinab, ins Simonswäldertal hinein, bis hinauf auf zum Neueck. Kurvenfans kommen hier auf ihre Kosten. Anschließend ein Stück Schwarzwaldhochstraße B500, um dann das Urach- und Eisenbachtal zu durchqueren. Beides sind wenig befahrene, malerische Hochtäler. Weiter geht es auf den Hochfirst, dem Hausberg von Titisee-Neustadt. Von dem dortigen Aussichtsturm erwartet uns ein Hochschwarzwald-Panorama und eine Einkehrmöglichkeit. Der weitere Verlauf führt am Titisee und Schluchsee vorbei. Der Schluchsee liegt in 930m Höhe und ist der größte und höchste Stausee Deutschlands. Von dort geht es über Häusern und Sankt Blasien hinab ins Wiesental, um auf der gegenüberliegenden Talseite hinauf, bis an den Rand des Belchen (1414 m), zu fahren. Der weitere Verlauf über Neuenweg und Tegernau zum Hochblauen, besteht ebenfalls aus schwach befahrenen Nebenstrecken, durch urtümliche Schwarzwaldtäler. Der Hochblauen (1165 m) ragt am westlichen Rand des Schwarzwaldes hervor. Hier erwartet uns ein einmaliger Blick über die tief unter uns liegende Rheinebene hinweg bis zu den Vogesen. Der Gipfel ist direkt anfahrbar und hat neben einem Aussichtsturm auch ein Gasthaus zu bieten. Jetzt geht es steil hinab am Nobelkurort Badenweiler vorbei, durch Müllheim bis auf die französische Rheinseite. Zur Erholung geht's nun 27 km geradeaus, auf einer Straße fast ohne Verkehr, durch die Rheinauen, bis zur Schiffsschleuse Breisach, wo wir wieder auf deutsches Terrain wechseln. Jetzt ist der Kaiserstuhl, ein erloschener Vulkan und bekanntes Weinanbaugebiet, an der Reihe. Wir fahren durch enge Winzerdörfer bis zum sog. „Texaspass“, dieser liegt am Rande des ehemaligen Vulkankraters und gewährt uns einen tollen Ausblick über die Weinberge. Die Schlussetappe führt uns durch die Rheinebene, vorbei am Europa-Park ins Schuttetal nach Oberharmersbach. Vorher Kaffeestop beim Höhengasthaus Nillhof (Kaffee & 1 Stück Schwarzwälder Kirschtorte kostet 6,- Euro, Sonderpreis für Biker).

**Info:** Die Motorradtouren werden ständig erweitert, ergänzt oder verbessert!  
Tourenführer sind vorhanden oder werden organisiert und müssen separat abgerechnet werden.



## Tour 7

### Nordschwarzwald

Fahrzeit: 4 Stunden 12 Minuten / Strecke: ca. 211 km



### Vorbemerkungen:

Auch für schwächere Fahrer geeignet, da bis auf wenige Ausnahmen über meist gut ausgebaute Straßen gefahren wird.

### Tourenbeschreibung:

Von Oberharmersbach geht es nach Oppenau, dann über eine kurvenreiche Straße, vorbei an der Klosterruine Allerheiligen, bis zur Schwarzwaldhochstraße (B500). Der B500 folgend, erreichen wir nach kurzer Zeit den sagenumwobenen Mummelsee, wo wir eine Kaffeepause einlegen werden. Seinen Namen verdankt der Mummelsee den weißen Seerosen, im Volksmund „Mummeln“ genannt, die einst hier zahlreich wuchsen. Mit seinen 800 Metern Umfang ist der Mummelsee der größte, mit 17 m Tiefe der tiefste und mit 1036 m Höhenlage der höchste der sieben Karseen (Karseen sind Überbleibsel der letzten Eiszeit) im Schwarzwald. Danach geht es weiter über die B500, vorbei an dem bekannten Nobelhotel Bühler Höhe. Die Strecke gewährt uns mehrfach eine herrliche Aussicht auf die Rheinebene und bringt uns bis zu den ersten Vororten von Baden-Baden. Über Gernsbach fahren wir nach Loffenau, biegen rechts ab und folgen verschlungenen Pfaden zur Plotzsägmühle. Hier werden wir in idyllischer Umgebung die Mittagspause verbringen. Danach führt uns unser Weg über Bad Herrenalb nach Marzzell in das Fahrzeug- und Technikmuseum. Auf engstem Raum wird eine gigantische, aber auch etwas chaotische Sammlung, nicht nur technischer Dinge, zu moderaten Preisen (Erwachsene 5 € Gruppen ab 10 Personen je 4 €) präsentiert. Die Betreiberfamilie gehört zu den Sammlerkönigen Deutschlands, über sie wurde auch schon im Fernsehen berichtet. Auch für nicht Technik Interessierte gibt es allerhand zu sehen (es gibt z.B. auch Puppenstuben, eine zweiköpfige Ziege, eine historische Kinovorführung, etc.). Der Besuch ist schon fast ein Muss wenn man den nördlichen Schwarzwald bereist. Der Rückweg führt uns dann durch Bad Wildbad, entlang der Schwarzwälder Bäderstraße, bis nach Freudenstadt. Weitere Wegpunkte sind Bad Rippoldsau, Schapbach und Oberwolfach, bevor wir dann, über teils sehr enge Straßen über Fischerbach fahren und einen Kaffeestop beim Höhengasthaus Nilhof einlegen (Kaffee & 1 Stück Schwarzwälder Kirschtorte kostet 6,- Euro, Sonderpreis für Biker). Von dort geht es zurück nach Oberharmersbach.

**Info:** Die Motorradtouren werden ständig erweitert, ergänzt oder verbessert!  
Tourenführer sind vorhanden oder werden organisiert und müssen separat abgerechnet werden.

## Tour 8

### Rund um Oberharmersbach

Fahrzeit: 4 Stunden / Strecke: ca. 144 km



#### Info:

Die Motorradtouren werden ständig erweitert, ergänzt oder verbessert! Tourenführer sind vorhanden oder werden organisiert und müssen separat abgerechnet werden.

#### Vorbemerkungen:

Den Schwarzwald von seiner ursprünglichen Seite erleben, dazu wird fast nur auf Nebenstraße (eigentlich schon Neben-Nebenstraßen) gefahren. Oftmals gibt es keine Markierungen oder Leitplanken, obwohl man direkt am Abhang fährt. Die Straßen sind mitunter unübersichtlich und es ist stets mit Wanderern zu rechnen. Eine Tour für Genießer, die nicht rasen müssen, sondern die Landschaft rund um Oberharmersbach, weit abseits vom Massentourismus, erleben wollen.

#### Tourenbeschreibung:

Von Oberharmersbach geht es direkt Richtung Brandenkopf, Waldhäuser, vorbei am Höhengasthaus Nillhof, Richtung Hintertal und über Fischerbach nach Wolfach. Von dort fahren wir nach Kirnbach, Lauterbach, Schramberg, St. Georgen im Schwarzwald und Nussbach. In Nussbach gibt es im Gasthof Römer den ersten möglichen Halt für die Mittagspause. Sollten wir dieses Ziel zu früh erreichen, werden wir weiterfahren und in Schonach unsere Mittagspause verbringen. Von Nussbach fahren wir nach Triebach, dem Ort mit Deutschlands höchsten Wasserfällen, die sich in sieben Stufen, über insgesamt 163 Höhenmeter erstrecken. Danach kommen wir nach Schonach, wo es im Hotel Schöne Aussicht die zweite Möglichkeit gibt die Mittagspause einzulegen. Anschließend fahren wir über Niederwasser nach Gutach im Schwarzwald, um dann über Oberprechtal, Ladhof, Haslach und Biberach nach Oberharmersbach zurück zu kehren.



Bevor es zurück nach Oberharmersbach geht, können wir über Fischerbach fahren und einen Kaffeestop beim Höhengasthaus Nillhof einlegen (Kaffee & 1 Stück Schwarzwälder Kirschtorte kostet 6,- Euro, Sonderpreis für Biker).

## Tour 9

### Schwarzwald die Gemütliche mit viel Aussicht

Fahrzeit: 5 Stunden 22 Minuten / Strecke: ca. 265 km



### Vorbemerkungen:

Eine gemütliche und ausgeglichene Tour mit allem was der Schwarzwald zu bieten hat, viel Aussicht und herrliche Kurven.

### Tourenbeschreibung:

Von Oberharmersbach geht es über Biberach, Hausach und Hornberg nach Triberg, dem Ort mit Deutschlands höchsten Wasserfällen, die sich in 7 Stufen über insgesamt 163 Höhenmeter erstrecken. Danach führt unser Weg über Furtwangen und Neukirch durch das Hexenloch zur Hexenlochmühle, wo wir eine Pause einlegen werden. Die Hexenlochmühle wurde 1825 erbaut und ist seit 1839 im Familienbesitz der 4. Generation. Die Mühlräder werden vom Wasser des Heubachs (ca. 300 l/sec.) angetrieben. Das große Wasserrad (4 m Durchmesser, 13 PS) ist der Antrieb einer Hochgang- und einer Kreissäge. Gut gestärkt geht es dann vorbei am Titisee, es soll der schönste See im Schwarzwald sein, über den Feldberg, mit 1492 Metern der höchste Berg des Schwarzwaldes, nach Todtnau. Von hier fahren wir auf den Schauinsland (1284 m), dem Freiburger Hausberg, mit herrlicher Aussicht. Von Freiburg kommend, wurden auf der mit 172 Kurven versehenen und 11,2 km langen Auffahrt zwischen 1927 und 1984 zahlreiche Bergrennen, u.a. der zur Europameisterschaft zählende Internationale Bergpreis, ausgetragen. Zwischenzeitlich ist diese Strecke leider an den Wochenenden und an Feiertagen für Motorräder gesperrt. Über eine teilweise sehr schmale, anspruchsvolle aber auch traumhafte Straße geht es durch das Münstertal, vorbei am Kloster St.Trudpert (Der irischschottische Mönch Trudpert gründete im Münstertal eine Einsiedelei, um die noch 604 heidnischen Alemannen zu missionieren.), über Staufen Richtung Freiburg. Danach führt unser Weg über Stegen und St. Peter auf den nächsten Berg, den Kandel (1242 m), wo wir nochmals eine schöne Aussicht genießen können. Nach der Abfahrt über einige enge Kurven erreichen wir Waldkirch, dann geht es nach Sexau, vorbei an der Burgruine Hochburg Richtung Freiamt. Die Hochburg (1127 Erste urkundliche Erwähnung in einer Urkunde des Bischofs Uldarich von Konstanz - Allodium ad Hahberg) ist eine der größten Burg- und Festungsanlagen in Südbaden. Über Freiamt geht es durch das Schuttertal nach Seelbach, Biberach und zurück nach Oberharmersbach.

Bevor es zurück nach Oberharmersbach geht, können wir über Fischerbach fahren und einen Kaffeestop beim Höhengasthaus Nillhof einlegen (Kaffee & 1 Stück Schwarzwälder Kirschtorte kostet 6,- Euro, Sonderpreis für Biker).

## Tour 10

Vom Schwarzwald durch den Kaiserstuhl

Fahrzeit: 4 Stunden / Strecke: ca. 210 km



### Info:

Die Motorradtouren werden ständig erweitert, ergänzt oder verbessert! Tourenführer sind vorhanden oder werden organisiert und müssen separat abgerechnet werden.

### Vorbemerkungen:

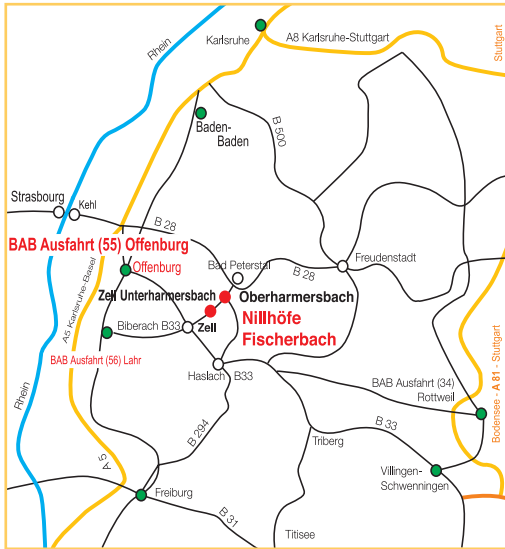
Die Tour führt über nicht immer erstklassige Straßen. Mit engen und unübersichtlichen Kurven, ist besonders bei der Durchquerung des Kaiserstuhls, immer zu rechnen.

### Tourenbeschreibung:

Von Oberharmersbach geht es über Straßen mit herrlicher Aussicht, die einem die Schönheit des Schwarzwaldes erleben lassen, weiter ins Harmersbachtal hinein. Wir fahren dann über Bad Peterstal und Wolfach, durch das Prechtal bis nach Elzach. Weiter geht es durch das Elztal bis kurz vor Waldkirch, wo wir den Elztal-Highway verlassen und uns wieder angenehmeren Straßen widmen. Über das Gescheid fahren wir nach Tennenbach, vorbei an den Resten des ehemaligen Klosters (gegründet 1161) und dann links ab Richtung Emmendingen. Auf dem Bergrücken wurde vor einigen Jahren der Eichbergturm errichtet, er besteht aus 6 Douglasiestämmen und ist mit 60 m der höchste Aussichtsturm Deutschlands. Die höchste Aussichtsplattform befindet sich 43,20 m über dem Boden. Von hier oben hat man einen herrlichen Ausblick über die Rheinebene mit der Breisgauer Bucht und Freiburg, sowie dem Kaiserstuhl unserem nächsten Etappenziel. Ab Bahlingen fahren wir dann „in“ den Kaiserstuhl. Der Kaiserstuhl ist ein Berg vulkanischen Ursprungs und eines der bedeutendsten Weinanbaugebiete Badens. In seiner weitesten Ausdehnung von Südwesten bei Ihringen, bis zum Riegeler Michaelsberg im Nordosten, ist der Kaiserstuhl 16 km lang, seine größte Breite erreicht 12,5 km. Totenkopf (558 m) und Neunlinden (555 m) sind seine höchsten Erhebungen. 3 kleine Städte und 18 Dörfer, mit lauter klingvollen Namen in den Ohren des Weinkenners, liegen in diesem Bereich. In Oberbergen biegen wir rechts ab und fahren über den „Texaspass“ nach Königschaffhausen, um dann über Leiselheim, Bischoffingen, Vogtsburg, Bickensohl und Achkarren nach Breisach an den Rhein zu kommen. Dort werden wir unsere zwischenzeitlich wohlverdiente Mittagspause einlegen. Nach der Pause geht es über Ihringen, dem wärmsten Ort Deutschlands, nach Bötzingen, dann über Bahlingen und Riegel nach Malterdingen. Jetzt haben wir die Rheinebene hinter uns gelassen und werden wieder in den Schwarzwald vorstoßen. Unser Weg führt uns vorbei an der Kimburg, dann durch das Bleichtal nach Schweighausen, Welschensteinach und Steinach, um dann schließlich wieder durch das Harmersbachtal nach Oberharmersbach zu kommen. Vorher Kaffeestop beim Höhengasthaus Nillhof (Kaffee & 1 Stück Schwarzwälder Kirschtorte kostet 6,- Euro, Sonderpreis für Biker).

## Die **T-MoT** mit 140 Maschinen und 200 Menschen empfiehlt das „biker“ - freundliche Hotel Bären und sein Team.





### Unser Hotel verfügt über:

- 240 Betten im Hotel Bären
- 450 Betten (alle Häuser)
- Tagungs- u. Konferenzräume
- Musikkeller
- Grossen Biergarten
- Hotel-Bar
- Pilsstube
- Motorrad Unterstellplätze
- Grossen Saal für 300 Personen
- Hoteleigene Metzgerei und Konditorei
- Lift im Hotel und Gästehaus
- Zimmer mit Dusche, WC und Balkon, auf Wunsch mit TV und Telefon
- Für Hochzeiten, Familienfeste und Motorradtreffen bestens geeignet.
- Große Grillabende





**Bildquellen:**

Motorradfotos Titel: © by N.Schmitz\_pixelio.de,  
© by Wolfgang\_pixelio.de,  
Fotos Motorradtreffen: T-MoT

Feldsee: © by Rainer-Sturm\_pixelio.de  
Königslochburg: © by tokamawi\_pixelio.de  
Mummelsee: © by RainerSturm\_pixelio.de  
Odlfenkloster: © by Anja-Semling\_pixelio.de  
Schluchsee: © by S.-Zoller\_pixelio.de  
Titisee: © by Stefan-Zoller\_pixelio.de

Triberger Wasserfall: © by Echino\_pixelio.de  
Blick auf Oberrharnersbach: © Ralph Weber  
Fotos: Oberrharnersbach, Zell a.H., Baden-Baden, Brandenkopf © by je-sign.de  
Fotos Hotels: by je-sign.de, Hotel Bären und sonstige



# Hotel Bären

Alle Häuser unter gleicher Leitung!

**Motorradfahrer Willkommen!**

**Rainer & Leni Kuber**

**Dorf 35  
D-77784 Oberharmersbach  
im Schwarzwald**

**Tel.: +49 78 37 / 9 28 80  
Fax: +49 78 37 / 12 80**

**hotel@baeren-oh.de  
www.baeren-oh.de**



**Hotel Bären  
- Stube -**



**Gasthof  
Rössle**



**Hotel  
Schützen**



**Hotel  
Nillhof**



**Hotel  
Eckwaldblick**

## Ein bärenstarkes Erlebniswochenende im Schwarzwald bei Ihrem Bärenwirt

### Unser Programm für das Top-Angebot:

#### Freitag:

Begrüßung mit einem Schwarzwälder Schnaps.

Nach dem Abendessen (4-Gang-Menü) gemütliches Beisammensein mit Musik vom Plattenteller oder Besuch der Diskothek im Bärenkeller“. „Der Bärenkeller“ ist an beiden Abenden bis in die frühen Morgenstunden geöffnet.

#### Samstag:

Morgens haben Sie Zeit für einen Spaziergang durch den Ort, eine Runde Minigolf, Kegeln, einen Frühschoppen oder einen Besuch der Zeller Keramik, weltberühmt durch das Motiv „Hahn und Henne“. Mittags Fahrt zum Höhengasthof „Nillhof“. Besuch einer kleinbäuerlichen Schnapsbrennerei mit Probetrunk. (Kosten pro Person 2,- Euro vor Ort zu bezahlen). Danach Hüttenparty auf dem „Nillhof“. Abends: 4-Gang-Festmenü, anschließend Tanz und Unterhaltung mit toller Live-Musik.

#### Sonntag:

Morgens: Gemütlicher Frühschoppen, danach Mittagessen à la carte (jeder Gast bezahlt selbst). Bei Programmänderung lässt sich die Schnapsbrennerei am Sonntag-Morgen besichtigen. Heimreise.

#### Preise:

Der Preis pro Person im Doppelzimmer beträgt: 140,- Euro  
Der Einzelzimmerzuschlag beträgt pro Tag: 15,- Euro  
Die Kurtaxe beträgt pro Person und Tag: 1,50 Euro

Bei Anreise am Samstag:

Der Preis pro Person im Doppelzimmer beträgt: 75,- Euro  
Der Einzelzimmerzuschlag beträgt pro Tag: 10,- Euro  
Die Kurtaxe beträgt pro Person und Tag: 1,50 Euro

**Halbpension – ohne Programm,  
je nach Jahreszeit von 50,- Euro bis 70,- Euro**

**Sonderpreise für  
Motorradgruppen  
ab 20 Personen  
Rufen Sie an!**

